



Programm 2023

August - Dezember

das neue ist da...

Angebote für Kinder, Jugendliche, (junge) Erwachsene,
Eltern, Fachkräfte und
Mitarbeiter*innen aus der Kinder- und Jugendarbeit

Inhalt

Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.....	3
Mädchengruppe Grünberg	3
Jungengruppen Lich, Grünberg und Heuchelheim.....	3
Live-Rollenspiel-Abenteuer (LARP)	3
Mädchenaktionstage.....	4
Mitmach-Parcours Suchtprävention	4
No Label-Bandcontest.....	5
Achtung Hater?!.....	5
Umgang mit Instagram, WhatsApp, YouTube und Co.....	5
No Fake News!.....	5
Ein Workshop zu Fake News, deren Auswirkung und wie man sie entlarven kann	5
Projekttag an Schulen – zum couragierten Handeln gegen Diskriminierung	6

Freizeiten und Studienfahrten.....	7
Studienfahrt Berlin	7
Winterfreizeit.....	7
Gedenkstättenfahrt.....	8
in das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz	8
Angebote für Erwachsene	8
Fortbildung zum Schutzauftrag §8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung).....	8
Grundlagenseminar - Jugendbeteiligung.....	9
Durch Flucht entkommen und doch nicht sicher? – Zur Situation geflüchteter Menschen in Deutschland	10
Pädagogik in Social Media- Insta für Fortgeschrittene	10
Digitale Familie.....	11
Mein Kind in WhatsApp, Instagram und TikTok	11
Let´s Play!?.....	12
Digitale Familie.....	13
Telefonsprechstunde Jugendmedienschutz	13
Fühlen, sehen, eingestehen – Wege zum Bestehen gehen	13
Up´s das hat weh getan!.....	14

Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Mädchengruppe Grünberg

Für Mädchen ab 10 Jahren

Zum Mädchentreff sind alle Mädchen aus Grünberg herzlich eingeladen. Von Euch gewünschte Themen werden in Projekten bearbeitet und umgesetzt. Dabei ist Kreativität und Phantasie gefragt. Natürlich stehen auch themenbezogene Ausflüge auf dem Programm. Lust, dabei zu sein?

Jugendzentrum Grünberg

Londorfer Str. 34

donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

www.gruenberg.de

kinder-jugendbuero@gruenberg.de

In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro Grünberg (kinder-jugendbuero@gruenberg.de)

Jungengruppen Lich, Grünberg und Heuchelheim

Für Jungen von 11 bis 16 Jahren, in Grünberg von 7 bis 13 Jahren

Das Angebot der Jungengruppen setzt sich aus kreativen, gestalterischen und sportlichen Veranstaltungen sowie Back- und Kochnachmittagen zusammen. Regelmäßig treffen wir uns, um mit Freunden zu chillen, zum Quatschen, Spielen, um im Internet zu chatten oder um uns mit einem selbst gewählten Thema zu beschäftigen. Immer wieder unternehmen wir auch besondere Ausflüge. Über neue Gesichter freuen wir uns natürlich sehr. Komm' einfach mal vorbei!

Jugendzentrum Lich,

Oberstadt 45

montags von 13.30 bis 15.30 Uhr

Jugendzentrum Grünberg,

Londorfer Str. 34,

montags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Jugendzentrum Heuchelheim,

Schwimmbadstr. 6,

dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr

In Kooperation mit den Jugendpflegen Lich (juglich@gmx.de), Heuchelheim

(rbarth@heuchelheim.de) und dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Grünberg (kinder-jugendbuero@gruenberg.de).

Live-Rollenspiel-Abenteuer (LARP)

Für Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren

Taucht verkleidet als Waldläufer*in, Elf*e oder Magier*in in die phantastische Welt des Live-Rollenspiels ein. Zusammen durchstreift Ihr den Wald auf der Suche nach Schätzen und kämpft gegen gefährliche Kobolde, Hexen, Hexer und Orks. Lasst Euch von den Lehrmeister*innen die abenteuerliche Kunst der Magie und des Heilens erklären und nehmt an einem Schwertkampftraining teil.

Termine: 16. September / 14. Oktober / 18. November / 9. Dezember

Wechselnde Orte im Landkreis Gießen

Infos: <https://www.waldritter.de/giessen/>

Kosten: 10,00 Euro pro Termin
(inkl. Leihgebühr für Ausrüstung)

Anmeldung bitte online unter:
<https://www.waldritter.de/giessen/>

In Kooperation mit dem Waldritter e.V. mit Unterstützung der Jugendpflegen von Buseck, Heuchelheim, Lich, Lollar, Laubach, Staufenberg und dem Kinder- und Jugendbüro Wettenberg sowie dem Tulderon e. V

Mädchenaktionstage

Für Mädchen ab 11 Jahren

3 Tage Mädchenpower...

... erwarten Euch in den Herbstferien bei den fünfundzwanzigsten Mädchenaktionstagen - dem ultimativen Event für Mädchen in der Region.

Auch dieses Mal wird es wieder vielfältige Workshop-Angebote zu den Themen Skaten, Kreativität, Selbsterfahrung, Wendo, Foto und Werken geben. Daneben wird das Abendprogramm viel Spaß und Unterhaltung für Euch bereithalten.

Das ausführliche Programm zu den Mädchenaktionstagen mit Informationen zu den einzelnen Workshops usw. könnt Ihr separat bei uns anfordern.

Termin: 24. bis 26.10.2023

Ort: IGS Busecker Tal

Kosten: 35,00 Euro

In Kooperation mit dem Facharbeitskreis Mädchenarbeit im Landkreis Gießen.

Mitmach-Parcours Suchtprävention

Für Schüler*innen der 6. Jahrgangsstufe

Im Mitmach-Parcours zum Thema Suchtprävention setzen sich Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Facetten der Themen Sucht und Drogenmissbrauch auseinander. Methodisch abwechslungsreich wird das Thema an fünf verschiedenen Stationen diskutiert. Die Stationen beschäftigen sich u. a. mit den Gefahren von Alkoholkonsum, verschiedenen stoffgebundenen und -ungebundenen Suchtformen, Alternativen zum Suchtmittelgebrauch und wo man in der Region Hilfe und Unterstützung für sich oder andere nahestehende Personen bekommen kann. Die Teilnehmer*innen durchlaufen den Parcours in Kleingruppen und werden durch Fachmoderator*innen unterstützt. Die fachliche Anleitung vermittelt den Jugendlichen wichtige Informationen und regt die Reflexion des eigenen Verhaltens in Bezug auf unterschiedliche Suchtstoffe und -formen an. Der Parcours lässt sich leicht als Baustein in bestehende Präventionsaktivitäten an Schulen einfügen und kann als fester Programmteil langfristiger Präventionsarbeit verankert werden. Er ist flexibel einsetzbar, erfordert nur wenig Aufbauzeit und kann von Schulen und sonstigen Einrichtungen der Jugendarbeit gebucht werden.

Termine und Zeiten nach Absprache

Ort: nach Absprache

Kosten: keine

In Kooperation mit der Fachstelle für Suchtprävention und den im Kommunalkonzept Suchtprävention vertretenen kommunalen Jugendpflegen im Landkreis Gießen.

No Label-Bandcontest

Für Jugendliche und Junggebliebene

Der Live-Event-Contest „No Label“ ist ein Contest für junge und unbekannte Gruppen oder Solist*innen aus der Region. Die Veranstaltung, welche vom Arbeitskreis der Kommunalen Jugendpflegen des Landkreises Gießen in Kooperation mit der Jugendförderung des Landkreises Gießen und dem Kultur- und Jugendzentrum „Jokus“ in Gießen veranstaltet wird, soll fünf Acts die ersten Schritte auf die Bühne ermöglichen. Außerdem ist der Contest eine Plattform, um Musikkontakte mit heimischen Studios und Veranstalter*innen aufzubauen.

„No Label“ bedeutet, dass keinerlei Musikrichtung vorgeschrieben ist. Jede*r kann dabei sein! Einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Altersdurchschnitt der Nachwuchstalente 23 Jahre nicht überschreitet.

Auch Jugendliche unter 16 Jahren sind als Besucher*innen herzlich willkommen und dürfen den Contest bis zum Ende der Veranstaltung besuchen (Jugendveranstaltung von anerkannten Trägern der Jugendhilfe nach §5 JuSchG).

4. November 2023

Jokus, Ostanlage 25a, 35390 Gießen

Ansprechpartner*in:

Jennie Staffa

Kinder- und Jugendbüro Grünberg

(06401 - 903230)

In Kooperation mit dem Arbeitskreis der Kommunalen Jugendpflegen im Landkreis Gießen und der Jugendförderung der Stadt Gießen.

Achtung Hater?!

Umgang mit Instagram, WhatsApp, YouTube und Co.

Ein Workshop für Jugendliche ab 13 Jahren

Ist es Dir auch schon so gegangen?

Du liest Kommentare auf YouTube oder in Deiner WhatsApp-Gruppe und bekommst ein ungutes Gefühl, weil hier beleidigt und beschimpft wird? Böswillige Kommentare und verletzende Bilder sind leider keine Seltenheit in Sozialen Netzwerken. Doch was steckt hinter diesem Hass im Netz? Und wie damit umgehen? Muss man sich das wirklich gefallen lassen? Wir tauschen uns über all dies aus – und erfinden, eigene kreative Antworten auf Hating im Netz.

vier- bis sechsstündiger Workshop, ganzjährig auf Anfrage

Ort: nach Absprache

Kosten: keine



No Fake News!

Ein Workshop zu Fake News, deren Auswirkung und wie man sie entlarven kann

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Wie informierst Du Dich? Welche Quellen nutzt Du? Und ist das, was Du liest überhaupt wahr? Über das Internet haben wir die Möglichkeit Informationen von überall lesen und teilen zu können. Doch nicht alles, was nach einer sicheren Quelle aussieht, ist auch eine. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Fake News, deren möglichen Auswirkungen auf die (politische) Meinungsbildung und wie wir zwischen Fake und Fakten unterscheiden können.

vier- bis sechsstündiger Workshop, ganzjährig auf Anfrage

Ort: nach Absprache

Kosten: keine

In Präsenz oder Online möglich



„Stopp! Antimuslimischer Rassismus“

Ein Workshop nur für Mädchen* und Frauen*

Für Mädchen von 12 – 27 Jahren

Jeden Tag erleben wir es: Menschen, die auf Grund ihrer Religion, Hautfarbe oder Namen rassistisch ausgegrenzt werden. Welche Strategien und Handlungsmöglichkeiten können Mädchen* und Frauen* entwickeln, um sich zu stärken? Auf Anfrage können gerne die Fragen nach der Zusammensetzung der Gruppen, wie bspw. nach Geschlecht, religiöser Zugehörigkeit und Betroffenheitserfahrungen, geklärt werden. So kann man die Workshops auch für andere interessierte Jugendliche öffnen.

zwei- bis vierstündiger Workshop ganzjährig auf Anfrage

Kosten: keine

In Kooperation mit RAHMA – Muslimisches Zentrum für Mädchen, Frauen und Familie e.V.



Projekttag an Schulen – zum couragierten Handeln gegen Diskriminierung

Für Schulklassen ab der 8. Jahrgangsstufe

Das Netzwerk für Demokratie und Courage bietet Projekttag zu Themen wie Menschenrechte, Demokratie und menschenverachtende Einstellungen an. Im Mittelpunkt der Projekttag steht die Auseinandersetzung mit unterschiedlicher Diskriminierungsformen. Es stehen mehrere Projekttag zur Auswahl:

Projekttag A - Widerstand ist zweckvoll

Ein Projekttag zu Stimmen von rassistischer Menschen und widerständigem und solidarischen Handeln gegen Rassismus.

Projekttag B - Alles für alle?!

Ein Projekttag gegen Klassismus und für ein gutes Leben.

Projekttag C - Trotz alledem!

Ein Projekttag gegen menschenverachtende Einstellungen, Gruppen und Strategien und für solidarisches Engagement.

Projekttag S - Das ist doch nicht normal!

Ein Projekttag zu Sexismus, Queerfeindlichkeit und couragiertem Handeln dagegen.

sechsstündiger Workshop, ganzjährig auf Anfrage

Ort: nach Absprache

Kosten: keine



In Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. und dem Hessischen Jugendring e.V.

(Das Netzwerk für Demokratie und Courage bietet noch weitere Workshops an. Weitere Infos unter: www.netzwerk-courage.de)

Freizeiten und Studienfahrten

Studienfahrt Berlin

Für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

In den Herbstferien werden wir unter dem Motto „Ik bin ein Berliner – Berliner Leute von gestern und heute!“ die Hauptstadt sechs Tage lang erkunden. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr das Kennenlernen vier spannender Biografien von Berlinerinnen und Berlinern im historischen Kontext, etwa Otto Lilienthal oder Graf von Stauffenberg. Außerdem besuchen wir das Reichstagsgebäude, den Bendlerblock, das Technikmuseum, die Mauergedenkstätte Bernauer Straße sowie das Spionagemuseum.

Natürlich bleibt Euch auch noch genügend Zeit, auf eigene Faust weitere Sehenswürdigkeiten wie das Brandenburger Tor, den Alexanderplatz und andere namhafte Plätze und Straßen zu erkunden.

22. bis 27. Oktober 2023

Berlin, Hostel „Alte Feuerwache“

Kosten: 210,00 Euro (inkl. Übernachtung, Frühstücksbuffet, Abendessen, Eintrittsgelder, ÖPNV-Tickets und Programm)

Ansprechpartnerin: Janine Uhlenbrock

In Kooperation mit dem Arbeitskreis der Kommunalen Jugendpflegen im Landkreis Gießen und der Jugendförderung der Stadt Gießen.

Winterfreizeit

Für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, alle finden hier die richtige Piste für sich. Unter Anleitung des erfahrenen Teams der Jugendförderung werdet Ihr eines der größten zusammenhängenden Skigebiete Österreichs erkunden. Die Ski- und Snowboardgruppen werden nach Eurer individuellen Leistungsstärke eingeteilt. Abends findet in der Pension ein abwechslungsreiches Programm statt. Neben dem Besuch im hauseigenen Schwimmbad werden wir einen Kino- und Spieleabend sowie eine Grill- und Après-Ski-Party veranstalten. Außerdem wird die Bergrettung uns über sicheres Verhalten auf der Piste informieren. Wir freuen uns auf Berge, Schnee und jede Menge Spaß!

5. bis 12. Januar 2024

Wildschönau/Niederau (Österreich)

Kosten: 500,00 Euro, ab 16 Jahren 560,00 Euro

(inkl. Vollpension, Skipass, Hin- und Rückfahrt und alle Programmkosten / Achtung! Jugendliche ab 16 Jahren zahlen aufgrund der erheblich teureren Skipasspreise 50 Euro mehr.)

In Kooperation mit der Jugendförderung der Stadt Marburg.

Gedenkstättenfahrt in das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz

Für Jugendliche ab 14 Jahren

Auschwitz ist das Synonym für den deutschen Nationalsozialismus und die systematische Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden. Auch heute ist es wichtig, sich mit der Geschichte Deutschlands kritisch auseinanderzusetzen und an die Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern. Neben der intensiven Auseinandersetzung auf dem ehemaligen Lagergelände werden wir auch einen praktischen Beitrag zum Erhalt der Gedenkstätte leisten. Außerdem ist eine Tagesfahrt nach Krakau vorgesehen. Im Vorfeld der Fahrt finden zwei verbindliche Vorbereitungswochenende statt.

17. bis 24. Februar 2024

Oswiecim/ Polen

Kosten: 160,00 Euro

In Kooperation mit der Arbeitsstelle Holocaustliteratur der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Theo-Koch-Schule Grünberg.

Angebote für Erwachsene

Fortbildung zum Schutzauftrag §8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung)

Für ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen aus der Kinder- und Jugend-, Vereins- und Verbandarbeit sowie den Jugendfeuerwehren

Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, werden in unseren Fortbildungen dafür geschult, den Schutzauftrag des § 8a SGB VIII in der Kinder- und Jugendarbeit verantwortlich wahrzunehmen und umzusetzen.

Wesentliche Inhalte sind:

- § 8a SGB VIII in der pädagogischen Arbeit
- Definitionen unterschiedlicher Formen von Kindeswohlgefährdung (körperliche Misshandlung, sexueller Missbrauch, Vernachlässigung)
- Differenzierung von Wissen und Verdacht
- Vorstellung und Anwendung der Interventionspläne im Landkreis Gießen
- Konkrete Übungen mit Fallbeispielen

Zielgruppe sind haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Gießen. (*Die Fortbildung ist nicht für die Sozialarbeit an Schulen und Jugendhilfe ausgerichtet!*). In den Jugendpflegen sind das Verantwortliche in Jugendzentren, bei Ferienspielen oder Freizeiten sowie in der Leitung von Kinder- und Jugendgruppen. In der Vereins- und Verbandsarbeit betrifft das alle Angebote, die sich an Kinder und Jugendliche richten, z.B. die Jugendfeuerwehren.

Termine: 2. und 16. November 2023

Uhrzeit 16.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Online (Zoom)

Kosten: Keine

Referent*in: Kathrin Hick (Wildwasser Gießen e.V.)

Ansprechpartner*in: Thomas Graf



In Kooperation mit Wildwasser Gießen e. V.

Freistellung - Hinweis für Ehrenamtliche!

Freistellung für die Teilnahme unter Lohnfortzahlung ist möglich. Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns.

Die Veranstaltung ist nach Abklärung mit dem eigenen Verband als Fortbildung zur Verlängerung der **JULEICA** mit 14 Stunden anerkannt.

Grundlagenseminar - Jugendbeteiligung

Für Mitarbeiter*innen aus der Kinder- und Jugendarbeit

Die Beteiligung von Jugendlichen in verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit, der Politik und in der Gesellschaft ist ein zentrales Anliegen unserer **Initiative „Jugendgerechter Landkreis - Jugendgerechte Städte und Gemeinden im Landkreis Gießen“**.

Im Mittelpunkt unserer Bestrebungen stehen immer die jungen Menschen selbst. Die Möglichkeiten der Beteiligung und Mitgestaltung sind kreativ und vielfältig – je nach den Gegebenheiten vor Ort.

Erfolgreiche Jugendbeteiligung braucht auch fachliche Unterstützung sowie Begleitung und läuft nicht von selbst.

Wie aber können Jugendliche fachlich unterstützt und begleitet werden, um ihr Expertenwissen einzubringen? Wie gelingt es Jugendliche in angemessener Weise zu beteiligen? Wie können Jugendliche zu Beteiligten heranwachsen? Welche Rolle spielen dabei die Fachkräfte der Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit, Verwaltung und andere Akteur*innen? Welche Haltung habe ich selbst und welche haben andere?

Gemeinsam mit den **Prozess-moderator*innen für Jugendbeteiligung Ralf Schumann & Rikka Lesch** gehen wir diesen Fragen nach und betrachten

- die gesetzlichen Grundlagen,
- Formen sowie praktische Beispiele von Partizipation in der Jugendarbeit
- wie Partizipation von Jugendlichen konkret in der eigenen Einrichtung oder der Kommune gelingen kann.

13. und 14. November 2023

Jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Seminarhotel Jakobsberg, Grünberg

Kosten: 60,00 € (Inklusive Mittagessen) Landkreis Gießen

100,00 € (Inklusive Mittagessen) Extern

Referent*innen: Ralf Schumann & Rikka Lesch Prozessmoderator*innen für Jugendbeteiligung



Freistellung - Hinweis für Ehrenamtliche!

Freistellung für die Teilnahme unter Lohnfortzahlung ist möglich. Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns.

Die Veranstaltung ist nach Abklärung mit dem eigenen Verband als Fortbildung zur Verlängerung der **JULEICA** mit 14 Stunden anerkannt.

Durch Flucht entkommen und doch nicht sicher? – Zur Situation geflüchteter Menschen in Deutschland

Für alle Interessierte

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe mit dem Kreisausländer*innenbeirat zu Fluchtursachen und Migrationsbewegungen, hier sollen u. a. folgende Fragen beleuchtet werden:

Warum sind Menschen auf der Flucht? Wie sieht es innerhalb Europas aus? Wie sehen politische Lage und Alltag in den Ländern aus, aus denen Geflüchtete und andere zugewanderte Menschen nach Deutschland kommen? Wie sieht die Lebenssituation von Menschen dann in Deutschland aus? Wo kommen sie an? Welche Veränderungen gibt es? Die Grundlage für die Themenbeiträge soll nicht wissenschaftliche Erkenntnis sein – sondern vielmehr Menschen mit persönlichen Bezügen, Raum für ihre Erfahrungen geben.

Die Veranstaltungsreihe stellt verschiedene Herkunftsländer vor und fragt vor diesem Hintergrund nach der Situation Geflüchteter und anderer migrierter Menschen in Deutschland.

Termine und Ort werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Kosten: keine

In Kooperation mit dem Kreisausländerbeirat.



Pädagogik in Social Media- Insta für Fortgeschrittene

Mehr Reichweite auf Instagram in der Vereins- und Jugendarbeit!

Workshop für aktive Instagram Nutzer*innen in der Vereins- und Jugendarbeit

Nach WhatsApp ist die Foto- und Video-Sharing-Plattform Instagram der wichtigste Social-Media-Kanal für Kinder und Jugendliche (JIM-Studie 2022). Daher ist Instagram für die Angebotswerbung der Vereins- und Jugendarbeit sehr attraktiv. Viele Vereine und Jugendeinrichtungen nutzen Instagram bereits, um ihre junge Zielgruppe zu erreichen und sich mit anderen Einrichtungen kommunal und fachlich zu vernetzen. Wer einen Account angelegt hat, steht nun vor der Herausforderung, die Reichweite der eigenen Instagram Seite zu erhöhen.

In diesem Online-Seminar werden Marketingstrategien aufgezeigt, wie aktive Instagram Nutzer*innen Follower Zahlen und Interaktion mit cleveren Posts zum richtigen Zeitpunkt und durch bezahlte Anzeigen steigern können. Die Jugendarbeit kann ihre Social Media Kommunikation ressourcenschonend optimieren und die Reichweite gezielt erhöhen. Darüber hinaus bietet Instagram Funktionen, die von Kindern und Jugendlichen partizipativ genutzt werden können. So wird nicht zuletzt die kommunikative Anschlussfähigkeit (Connectivity) der Vereins- und Jugendarbeit erhöht.

Termin: 7. Dezember 2023

Uhrzeit: 16.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Online-Seminar

Kosten: keine

Referent: Andreas Pfeifer (www.die-heldenhelfer.de)

Ansprechpartner*in: Thomas Graf



In Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Gießen e.V..

Freistellung - Hinweis für Ehrenamtliche!

Freistellung für die Teilnahme unter Lohnfortzahlung ist möglich. Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns.

Die Veranstaltung ist nach Abklärung mit dem eigenen Verband als Fortbildung zur Verlängerung der **JULEICA** mit 14 Stunden anerkannt.

Digitale Familie

Mein Kind in WhatsApp, Instagram und TikTok

Online Medientalks für Eltern und Interessierte

Soziale Medien werden im Freundeskreis Ihrer Kinder zu unausweichlichen Kommunikationskanälen. Das Kontakthalten und die Teilhabe an Kommunikationsprozessen ist hierbei ein wesentliches Nutzungsmotiv. WhatsApp, Instagram und TikTok gehören mittlerweile zur digitalen Lebenswelt von Heranwachsenden und haben starken Einfluss auf die Entwicklung Ihrer Kinder.

Die Nutzung sozialer Medien stellt Ihre Medienerziehung vor viele Fragen. Daher bieten wir Ihnen Medientalks mit diesen thematischen Schwerpunkten an:

- **WhatsApp am 26. September 2023**

Wie können wir Mediennutzungszeiten einhalten und Kommunikationsstress vermeiden und wie gehen wir mit Cyber-Mobbing auf WhatsApp um?

- **Instagram am 10. Oktober 2023**

Wie können wir die Privatsphäre unseres Kindes und der Familie in sozialen Medien wahren? Und wie schützen wir unser Kind vor Identitätsdiebstahl?

- **TikTok am 21. November 2023**

Zu nackt fürs Internet? Wie schützen wir unser Kind vor sexueller Anmache im Netz?

In den Elternmedientalks gehen wir auf Ihren Erziehungsalltag ein und geben Antworten zur sicheren Nutzung von sozialen Netzwerken. Wir werden Registrierungsprozeduren und Privatsphäre-Einstellungen beispielhaft durchgehen und Altersfreigaben von sozialen Netzwerken vor dem Hintergrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) diskutieren.

Termine: 26. September 2023, 10. Oktober 2023, 21. November 2023

Uhrzeit: Jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr

Ort: Online (Zoom)

Kosten: keine

Referent: Felix Rudolph von Niebelschütz (www.filmreflex.de)

Ansprechpartner*in: Thomas Graf

In Kooperation mit dem Kreis- und Stadelternbeirat Gießen.

Let's Play!?

Interaktionsrisiken in digitalen Spielen und neue Spruchpraxis der USK

Für Multiplikatoren aus der Kinder- und Jugendarbeit, Sozialarbeiter/innen an Schulen und Lehrkräfte

Nach der letzten *Jim-Studie* sind „Minecraft“, „FIFA“ und „Fortnite“ die beliebtesten digitalen Spiele unter Kindern und Jugendlichen. Das novellierte Jugendschutzgesetz (seit 1. Mai 2021 in Kraft) nimmt neben jugendgefährdenden Inhalten auch sogenannte Interaktionsrisiken in den Fokus. Dazu zählen beispielsweise Werbung, Datenweitergabe, Glücksspiel und Mediensucht. In diesem Zusammenhang werfen Themen wie Lootboxen, Free to Play bzw. Pay to win, In-Game-Advertising, Datamining, Hate Speech und Cybergrooming einen Schatten auf die bunte digitale Spielewelt. Wie wirkt sich das auf die Beurteilung digitaler Spiele aus?

Im ersten Teil des Onlineseminars geht es um die Fragen, wie das Prinzip Free-to-play genau funktioniert und welche Glücksspielelemente zur Profitmaximierung in digitalen Spielen einprogrammiert werden? Außerdem werden die Interaktionsrisiken in Game-Chats beleuchtet.

Im zweiten Teil wird erklärt, wie Deskriptoren und Interaktionsrisiken die Praxis der USK (Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle) neu definieren und wie sich dies derzeit auf die Alterskennzeichnung digitaler Spiele auswirkt.

Anschließend werden konstruktive Handlungsansätze für die pädagogische Arbeit zur Vermittlung kritischer Gaming-Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf Interaktionsrisiken diskutiert.

Termin: 16. Oktober 2023

Uhrzeit: 9.30 bis 13.30 Uhr

Ort: Onlineseminar (Webex)

Kosten: 15,00 €

Referenten: Sergej Klein (www.genosse-digital.de)

Marek Brunner (Leiter des USK Testbereiches)

Präventiver Jugendschutz: Kirstin Koch (Stadt Frankfurt)

Thomas Graf (Landkreis Gießen)



Eine Kooperationsveranstaltung des Präventiven Jugendschutzes der Stadt Frankfurt und des Landkreises Gießen.

Freistellung - Hinweis für Ehrenamtliche!

Freistellung für die Teilnahme unter Lohnfortzahlung ist möglich. Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns.

Die Veranstaltung ist nach Abklärung mit dem eigenen Verband als Fortbildung zur Verlängerung der **JULEICA** mit 14 Stunden anerkannt.

Digitale Familie

Telefonsprechstunde Jugendmedienschutz

Für Eltern und Interessierte

Die Jugendförderung des Landkreises Gießen bietet eine Telefonberatung für Eltern zum Thema *Medien in der Familie* an. Hier können Sie sich zu allen Fragen zum Thema Medienerziehung beraten lassen.

- **Wie gehe ich mit Altersfreigaben um?**
Welche Möglichkeiten und Grenzen haben Filter- und Jugendschutzprogramme?
Wann ist mein Kind alt genug für ein Smartphone und welche Altersfreigaben muss ich beachten?
- **Wo finde ich gute Internetangebote und Apps für Kinder?**
Welche Internetseiten und gute Apps empfehlen Sie und woran erkenne ich gute Angebote für mein Kind?
- **Welche Medienzeiten empfehlen Sie für mein Kind?**
Wie kann ich angemessene Medienzeiten in der Familie mit meinem Kind aushandeln?
- **Wie schütze ich die Privatsphäre meiner Familie?**
Was sollte ich zum Schutz der Daten meines Kindes und meiner Familie tun und welche Verpflichtungen ergeben sich für Eltern aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung?
- **Wo finde ich Hilfe im digitalen Notfall?**
Wer hilft mir bei Internetkriminalität, Identitätsdiebstahl, Cybermobbing oder Cybergrooming (sexuelle Anmache im Netz)?

Liebe Eltern, nutzen Sie das Angebot!

Termin: montags von 14.00 bis 16.00 Uhr

Telefon: 0641 9390-9391

Ansprechpartner: Thomas Graf - Präventiver Jugendschutz

Fühlen, sehen, eingestehen – Wege zum Bestehen gehen

Umgang mit Rassismus und Diskriminierung

für **alle** Eltern/Bezugspersonen von **BIPoC** (Black, Indigenous and People of Color)

Kindern und Jugendlichen

Dieser Workshop richtet sich an alle Eltern und Bezugspersonen von BIPOC Kindern und Jugendlichen. Bei dem Workshop wollen wir die Themen Diskriminierung und Rassismus in Bezug auf BIPOC Kinder und Jugendliche behandeln. Fragen wie: Was begegnet meinem Kind und wie kann ich mich dazu verhalten? Wo begegnet es mir? Wie verhalte ich mich in diskriminierenden Situationen? Wo und wie kann ich mir Hilfe holen? Solche und ähnliche Fragen möchte dieser Workshop aufgreifen. Gemeinsam mit betroffenen Eltern und Bezugspersonen möchten wir Ihre Ideen, Themen und Anregungen zum Thema Umgang mit Diskriminierung und Rassismus behandeln.

Termin: 19. Juli und 08. November 2023

Uhrzeit: 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: Bachweg 9, 35398 Gießen

Kosten: Keine

Ansprechpartner*in: Nadya Homsî



In Kooperation mit dem AdiNet Mittelhessen und der DEXT Fachstelle der Stadt Wetzlar

Up´s das hat weh getan!

Umgang mit Rassismus und Empowerment

Für BIPOC (Black, Indigenous and People of Color) ¹ Eltern und Bezugspersonen, die sich selbst von Diskriminierung und Rassismus betroffen fühlen

wir laden Sie herzlich zum dritten und vierten Teil unserer Empowerment-Workshop-Reihe "Antirassismus und Empowerment für Eltern/Bezugspersonen" ein. In unserer heutigen Gesellschaft ist es wichtiger denn je, sich aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung einzusetzen und unsere Kinder für ein gleichberechtigtes und vielfältiges Miteinander zu stärken. Wir fordern Veränderungen und möchten dazu beitragen Teil der Lösung zu sein. In diesem Workshop möchten wir Ihnen dabei helfen, Ihre Fähigkeiten als Eltern/Bezugspersonen zu stärken, indem wir Ihnen konkrete Werkzeuge an die Hand geben, um Ihre Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Gemeinsam werden wir uns mit Themen wie Antirassismus, Diskriminierung und Empowerment auseinandersetzen. In der Gruppe erarbeiten wir, wie Kinder ermutigt werden, für ihre eigenen Überzeugungen einzustehen und für eine offene Gesellschaft einzutreten.

Die Trainerinnen versuchen, in interaktiven Übungen und Diskussionen praktische Strategien zu vermitteln und Informationen zu geben. Es geht um den Schutz Ihrer Kinder vor rassistischen Erfahrungen sowie um die Förderung ihrer Fähigkeiten, Empathie und Solidarität zu zeigen. Es wäre schön, wenn sich auch Eltern und Bezugspersonen mit Behinderung angesprochen fühlen. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Termin: 12. September, 31. Oktober 2023

Uhrzeit: 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: Bachweg 9, 35398 Gießen

Kosten: Keine

Ansprechpartner*in: Nadya Homsí



In Kooperation mit dem AdiNet Mittelhessen

¹ BIPOC ist die Abkürzung für „Black, Indigenous and People of Color“.

Es stellt eine Sammelbezeichnung dar, die sich die Community rassistisch bedrohter Minderheiten gegeben hat.

Darin inbegriffen sind Schwarze, Indigene und sämtliche Menschen, die sich durch Herkunft, Wurzeln, Hautfarbe oder Religion Rassismus ausgesetzt sehen. Ebenso in diesem Zusammenhang präsente Abkürzungen sind BPoC (Black and People of Color) und PoC (Person/People of Color) BIPOC“ wird jedoch nicht nur im aktivistischen Sinne, sondern auch als Fachbegriff im wissenschaftlichen Kontext angewandt.

Unsere Kontaktdaten

Ingrid Macht, Teamleitung

Initiative „Jugendgerechte Städte und Gemeinden und jugendgerechter Landkreis Gießen“

0641 9390-9113 / Ingrid.Macht@lkgi.de

Selena Peter, Kreisjugendpflegerin

Juleica, Zuschüsse nach der Kreisrichtlinie, Freistellung Ehrenamt,

Initiative „Jugendgerechte Städte und Gemeinden und jugendgerechter Landkreis Gießen“
(Multiplikator*innen)

0641 9390-9102 / Selena.Peter@lkgi.de

Julia Erb, Jugendbildungsreferentin

Fachstelle für Demokratie und Toleranz

0641 9390-9233 / Julia.Erb@lkgi.de

Nadya Homsy, Jugendbildungsreferentin

Fachstelle für Demokratie und Toleranz, Mädchenarbeit

0641 9390-9107 / Nadya.Homsy@lkgi.de

Thomas Graf, Jugendschutzbeauftragter

Präventiver Jugendschutz (Jugendmedienschutz, Suchtprävention, Kinderschutz §8a)

0641 9390-9391 / Thomas.Graf@lkgi.de

Janine Uhlenbrock, Koordinatorin Sozialarbeit an Schulen

0641 9390-9392 / Janine.Uhlenbrock@lkgi.de

Elisabeth Werbelow, Koordinatorin Sozialarbeit an Schulen

0641 9390-9112 / Elisabeth.Werbelow@lkgi.de

Silke Philipp, Sachbearbeiterin

Sachbearbeitung Jugendbildungswerk, Anmeldewesen Bildungsveranstaltungen

0641 9390-9104 / Silke.Philipp@lkgi.de

Hendrik Mankel, Sachbearbeiter

Sachbearbeitung Kreisjugendpflege, Anmeldewesen, Freizeiten, Freistellung Ehrenamt,
Zuschüsse

0641 9390-9105 / Hendrik.Mankel@lkgi.de

Mascha Henrich, Sachbearbeiterin

Sachbearbeitung Sozialarbeit an Schulen, präventiver Jugendschutz

0641 9390-9315 / Mascha.Henrich@lkgi.de

Constanze Scharlé-Wilker, Sachbearbeiterin

Sachbearbeitung Sozialarbeit an Schulen, präventiver Jugendschutz

0641 9390-9315 / Constanze.Scharle-Wilker@lkgi.de

Jasmin Groß, Freiwilliges Soziales Jahr

0641 9390-9238 / Jasmin.Gross@lkgi.de



Jugendförderung des Landkreises Gießen



Bachweg 9
35398 Gießen
Telefon: 0641 9390-9105
Fax: 0641 9390-2209
jugendfoerderung@lkgi.de
www.lkgi-jugendfoerderung.de
www.facebook.com/lkgi.jugendfoerderung